



Begrüßung. Mit Jubel wurde Ministerpräsident Christian Wulff beim Bürgerfest vor dem Ocean Wave empfangen.



Lecker. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten Gastronom Christian Funke (links) und Fleischermeister Jens Ilchner.

# Ein Leuchtturm unter den Nationalparkhäusern

**SEEHUNDSTATION** „Hotel auf Zeit“ für Tiere zeigt beispielhaft Zusammenleben zwischen Natur und Mensch

Die Einrichtung ist eine moderne und fachlich gut konzipierte Ergänzung im touristischen Angebot. Der Ministerpräsident lobt die Arbeit der Ehrenamtlichen.

gesetzt werden, denn das Projekt „Seehundstation“ nahm immer größere Ausmaße an.

Das Jahr 2000 war der eigentliche Start für die Planungen eines Umbaus. Schon sehr schnell musste professionelle Hilfe an Bord geholt werden, um ein zukunftsorientiertes Konzept zu entwickeln und schließlich umzusetzen.

Ein erster Höhepunkt in der Geschichte des Vereins war der Kauf des ehemaligen Sendergebäudes Norddeich Radio. Stolz stellte Brechters heraus, dass dieser Kauf mit Eigenmitteln des Vereins, der Unterstützung der ARGE und vieler Institutionen und Sponsoren durchgeführt wurde. Am 11. Juni 2006 konnte dann Ministerpräsident Wulff das „Waloseum“ einweihen.

*„Der Arbeitseinsatz aller Mitarbeiter, Ehrenamtlichen und Freiwilligen war enorm.“*

BEREND BRECHTERS

**NORDDEICH/HF** – Blaue Luftballons in den Händen der Klassen 2b und 2c der Grundschule Im Spiet, die Bläsergruppe der Jägerschaft und viel Prominenz umrahmten die feierliche Einweihung der Seehundstation Nationalparkhaus Norden Norddeich.

Im Rahmen seiner Sommerreise war Ministerpräsident Christian Wulff gestern dort zu Gast und eröffnete mit dem Durchschneiden des blauen Bandes die neue Einrichtung.

Der 1. Vorsitzende des Vereins zur Erforschung und Erhaltung des Seehundes, Berend Brechters, stellte in seiner Begrüßung besonders die Geschichte des Vereins und seine Aktivitäten heraus. Mit dem Bau einer kleinen Station am Schwanenteich im Jahre 1971 begann es, viele Baumaßnahmen mussten in den folgenden Jahren in Gang

„Diese separate, selbst kreierte Umweltausstellung hat sich finanziell nicht nur getragen, sondern einen Teil der Einnahmeausfälle beim Umbau dieses Hauses kompensiert“, hob Brechters stolz hervor. Unter Beachtung städtebaulicher Vorgaben, in stetem Kontakt mit den Verantwortlichen der Stadt Norden und dem Kurdirektor Claudio Schrock-Opitz sowie mit professioneller Hilfe durch die Firma SigNatur und



Beim Durchschneiden des blauen Bandes (v. l.): Architekt Reinhard Schneider, Geschäftsführer Peter Lienau, Ministerpräsident Christian Wulff, Landtagspräsident Hermann Dinkla, Bürgermeisterin Barbara Schlag, Vorsitzender Berend Brechters (verdeckt), Peter Südbeck (Leiter der Nationalparkverwaltung) und Helmut Dammann-Tamke (Präsident Landesjägerschaft). FOTOS: STROMANN

das Architekturbüro Reinhard Schneider (Norden) wurde Ende des Jahres 2006 mit dem Bau begonnen. Rechtzeitig zur Hauptsaison ist er fertig geworden.

Einen persönlichen Dank richtete Brechters an Peter Lienau, den Geschäftsführer der Einrichtung. „Piet, Du hast nicht nur sofort erkannt, welches Entwicklungspotential in dieser Einrichtung steckt, sondern dieses zum Leben erweckt und energisch vorange-

trieben, so dass wir heute diese Einweihung feiern können.“ In seinen Dank schloss Brechters aber auch viele Institutionen, Vereine und alle Mitarbeiter des Hauses ein.

Für die Bürgermeisterin der Stadt Norden, Barbara Schlag, war es ein Tag der Freude und des Dankes für eine Investition in die Zukunft, besonders für den Tourismus. Der Neubau sei eine wertvolle und attraktive Ergänzung der touristischen Angebote.

Der Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Peter Südbeck, bezeichnete den Erweiterungsbau als „einen Leuchtturm“ unter den Nationalparkhäusern. Natur und Mensch in Einklang zu bringen, sei hervorragend gelungen.

Der Ministerpräsident, der sich zunächst aktiv an der Fütterung der Seehunde beteiligte, hob besonders die Arbeit der Ehrenamtlichen hervor. „Hier tun Menschen mehr als

sie tun müssen. Das Team um Peter Lienau verbreitet eine positive Grundstimmung. Seehunden kann man nichts abschlagen“, sagte Wulff. Es sei gelungen, alle Stiftungen an einen Tisch zu bringen. 2,5 Millionen Euro standen bereit, eine Basis für ein Projekt, das eine „wunderbare Einrichtung“ geworden ist.

Nach der Eröffnung begab sich Wulff auf das Bürgerfest vor dem Ocean Wave und genoss das Bad in der Menge.



Schülerinnen und Schüler der Grundschule Im Spiet begrüßten Wulff mit Luftballons, die das Logo der Seehundstation trugen.

## WULFF BESUCHT JUGENDFEUERWEHR



„Lieber etwas mehr Abstand halten“, dachte sich Ministerpräsident Christian Wulff bei seinem gestrigen Besuch des Zeltlagers der Kreisjugendfeuerwehr in Norden. Beeindruckt zeigte sich Wulff vor allem von den Wettkämpfen der jungen Feuerwehrleute, die sich weder vom hohen Besuch, noch vom Wetter ablenken ließen. Besonders suchte der Ministerpräsident

das Gespräch mit den Jugendlichen: „Kommt ihr aus Ost?“ – „Ne, aus Osteel“, musste Wulff sich berichtigen lassen. Auf seiner Sommerreise machte Wulff Station beim Zeltlager der Jugendfeuerwehr. Daran nehmen rund 900 Teilnehmer aus über 40 Jugendfeuerwehrgruppen des Landkreises Aurich sowie Gäste aus Emden und Leer teil (Seite 5).

FOTO: ADAM